

Lebensmittel und Kohle.

- a) Wissen die Deutschen, warum ein Mangel an Nahrungsmittel und Kohle besteht? Ja!
- b) Wen machen sie für diesen Mangel verantwortlich?
Nazi-System - Krieg.
- c) Sind sie sich darüber klar, dass die Alliierten ernsthaft bemüht sind, Lebensmittel und Kohle zu besorgen?
Ja!
- d) Wird unsere Methode betr. Nahrungsmittel- und Kohleverteilerung für richtig erachtet?

Nicht in vollem Umfange.

Bezüglich Kohle wird zu große Abgabe an andere Staaten oft hervorgehoben. Weiter glaubt man, dass etwas mehr Bewegungsfreiheit der deutschen Wirtschaft förderlich sein könnte. Endlich ist man der Ansicht, dass man Haldenbestände für lebenswichtige Industrien freigeben müsste, um damit die Wirtschaft anzukurbeln. Hätte man z.B. im Sommer den Ziegeleien mehr Kohlen gegeben, dann wären mehr Dachziegel vorhanden, ein grösserer Teil der Wohnungen hätte im Ruhrgebiet bewohnbar gemacht werden können, es wären mehr Bergleute an die Arbeit gebracht und die Kohlenförderung wäre höher gewesen. Von vielen gleichen Beispielen nur dieses.

Bezüglich Lebensmittel ist der grösste Mangel, dass keine einheitliche Regelung, Erfassung und Verteilung im ganzen besetzten Gebiet, ja, nicht einmal im englisch besetzten Gebiet besteht. Es fehlt dringend die einheitliche deutsche Verwaltung im ganzen englisch besetzten Gebiet. Ueberschuss und Bedarf müssten dringlichst im ganzen besetzten Gebiet ausgeglichen werden. Es dürften nur einheitliche Lebensmittelrationen im deutschen Gebiet gültig sein.

Öffentliche Büchereien.

- a) Gibt es irgendwelche geöffneten Büchereien in diesem Corpsbezirk?
Nein!
- b) Besteht ein zunehmendes Leseinteresse. Wenn ja, welche Bücher und welcher Art werden am meisten gefördert?

- c) Was liest und fordert die Jugend?

Deutsche Reaktion zu dem Ausländerproblem.

- a) Ist die Öffentlichkeit immer noch so beunruhigt durch das gesetzlose Verhalten der Ausländer?

Ja! Jedoch haben die Maßnahmen der Kreisbesatzung (Aushebung des Plündererlagers in Theenhausen und Razzia nach dunklen Elementen in Kölkebeck usw.) ganz wesentlich zur Beruhigung der Bevölkerung beigetragen.

- b) Erkennen die Deutschen das Ausmaß unserer Anstrengungen, uns mit dem Problem zu befassen? Wenn nicht, hat das Ansehen der Briten dementsprechend gelitten?

- b) Die Anstrengungen der Besatzungsmacht werden im hiesigen Kreise dankbar anerkannt. Das gute Verhalten der Besatzungsmacht wird oft anerkennend hervorgehoben.

Gerüchte.

Die Anzahl der kürzlich gemeldeten Gerüchte ist gesunken.
Sind tatsächlich weniger Gerüchte in Umlauf?

J a !

+ a) Hat die kürzliche Beschränkung im Schwarzhandel eine bemerkenswerte Verschlechterung in den Lebensbedingungen der Stadtbevölkerung zur Folge, die nun nicht mehr in der Lage oder gewillt ist, zum Lebensmittelholen über Land zu fahren?

N e i n !

b) Besteht irgend ein bemerkenswerter Gegensatz zwischen der Stadt- und Landbevölkerung wegen der Nahrungsmittelversorgung, d.h. beschuldigen die Stadtbewohner die Landleute des Schwarzhandels oder billigen sie ihn, um sich mehr Nahrungsmittel zu verschaffen?

Bemerkenswerte Gegensätze bestehen n i c h t.

c) Es wird berichtet, dass eine schwarze Fischbörse in großem Maßstabe in Wesermünde existiert, wodurch bis zu 60% des Fanges vor der öffentlichen Verteilung im Tauschhandel verschwinden. Gibt es ähnliches auch an anderer Stelle?

Hier im Kreise n i c h t !

Das Mangel an Verbrauchswaren und die Knappheit an Lebensmitteln wird wahrscheinlich den Schwarzhandel den Winter hindurch fördern. Einige Deutsche geben bereits hohe Geldbeträge, um diese Waren zu erlangen. In welchem Umfange liegt hier eine allgemeine Erscheinung vor, die zur Zurückziehung von Bankeinlagen führt und damit trotz aller Kontrolle zu einer Inflation hinüberleitet?

K e i n e ! Die Bankeinlagen im Kreise Halle nehmen zu. Es ist jedoch zuviel Kapital, Sparguthaben usw. in der Bevölkerung. Dadurch wird die Aufnahme ernster Arbeit oft hinausgezögert, was vom allgemeinen Standpunkt oft bedauerlich ist.

Alle Berichte von Flüchtlingen über die wirtschaftlichen Bedingungen in den östlichen Besatzungsgebieten mit besonderer Bezugnahme auf die Einsetzung zentralisierter Behörden zur Kontrolle der verschiedenen Aussichten wirtschaftlicher Betätigung.

Zuverlässige Flüchtlingsberichte liegen nicht vor. Was aus dem Osten berichtet wird, widerspricht sich oft so, dass einwandfreie Schlüsse daraus nicht gezogen werden können.

Jrgendwelche Anzeichen öffentlicher oder privater Organisationen, die in bezug auf Lohnforderungen als Ergebnis zu niedrigen Einkommens auf Schwierigkeiten stoßen, mit besonderem Bezug auf die Provinzialregierungen und die Kohlenzechen?

Tritt im Kreise n i c h t a u f.

Für 1. und 8. Corpsbezirk: Spezifizierte Aufstellungen über den Unterschied in den Lebenshaltungskosten zwischen Stadt und Land. +

PS.: Es wird gebeten, die Fragen + bis + von einem Bankbeamten beantworteten zu lassen.